

## Allgemeines:

Beim Räuchervorgang handelt es sich um eine Modifikation des Holzes. Manche Holzarten reagieren farblich, wenn das Holz mit Ammoniak begast wird. Bei der Räuchereiche wird meist Trauben- oder Stieleiche in Räucherammern mit Ammoniak behandelt. Im Zusammenwirken mit der in der Eiche enthaltenen Gerbsäure, wird eine dunklere Verfärbung erzielt.

## Verfahrensablauf:

Ammoniak  $\text{NH}_3$  wird im flüssigen Zustand in Druckbehältern gelagert. Aus diesen wird Ammoniak in die Räucherammern eingeleitet, in denen zuvor bereits die Eiche eingebracht wurde. Ammoniak verdampft in den Kammern und reagiert mit der Eiche. Die für die Reaktion benötigte Zeit hängt wesentlich vom Ammoniakpartialdruck ab. Erhöhte Temperatur in der Räucherammern sowie Unterdruck beschleunigen den Räuchervorgang.

Oberflächenräucherung: Die Oberfläche des Holzes wird dunkel gefärbt.

Kernräucherung: Das Holz wird über den gesamten Querschnitt geräuchert.

## Farbänderung:

Die Reaktion zwischen Ammoniak und Gerbstoff der Eiche führen zu einer Dunkelfärbung. Die Farbintensität wird dabei wesentlich durch die Gerbstoffmenge bestimmt. Im Splintholz der Eiche ist ein Gerbstoffanteil von nur 1% vorhanden. Splint verfärbt sich daher nur gering. Im Kernholz variiert der Gerbstoffanteil zwischen 3% und 13%. Durch diese Schwankungsbreite ergibt sich auch eine entsprechende Farbstreuung. Es kommt auch vor, dass innerhalb mehrerer Jahresringe der Gerbstoffanteil schwankt. Dies ist dann durch helle Streifen im Holz sichtbar. Die dunkle Farbe der Räuchereiche kann durch Einstrahlung von UV Licht nach entsprechender Zeit wieder aufhellen (siehe Parkett-Technik "Licht und Farbe")

## Technische Hinweise:

Die Holzfeuchtigkeit der Räuchereiche muss über eine Darrprobe bestimmt werden. Die meist angewandte Methode der Holzfeuchtebestimmung mittels elektrischem Widerstandsmeßgerät ist bei Räuchereiche nicht geeignet. Kerngeräucherte Eiche kann angrenzende Hölzer ebenfalls dunkel verfärben. Nach dem Räuchervorgang soll eine entsprechende Abluftzeit vorgesehen werden, damit das Ammoniak vollständig verflüchtigt ist. Für unsere Produkte Epico top, Epico trend, Epico 140 Actus XL, Actus XL HDF, Actus emocion, Actus 6.0, Actus 4.0, Actus HDF 4.0, Actus HDF 3.0, Compact und Elements wurde sowohl für die Ausführung mit lackierter als auch geölter Oberfläche die baurechtliche Zulassung des deutschen Institut für Bautechnik erteilt.